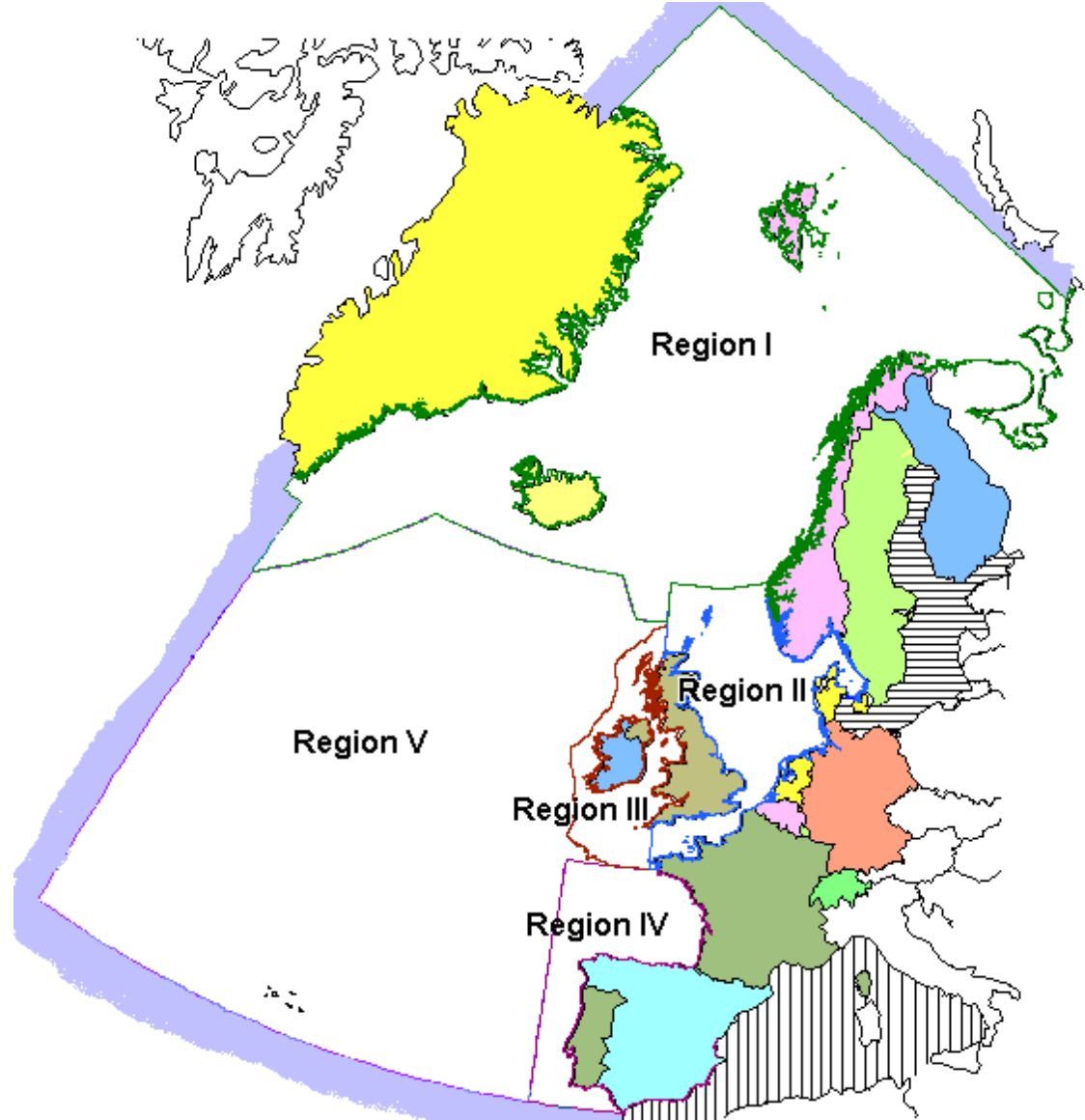
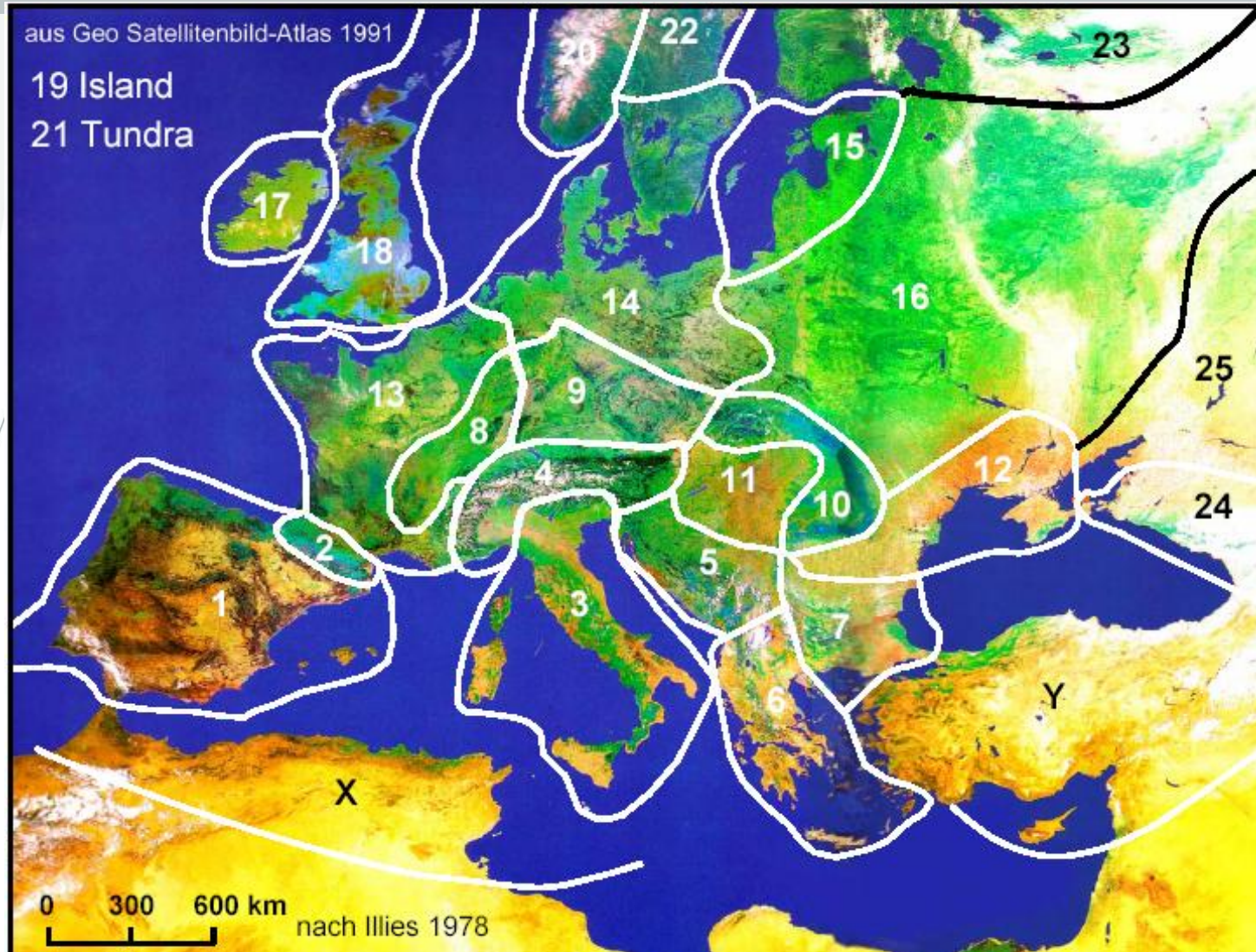


Einzugsgebiete Europas



OSPAR-Gebiet

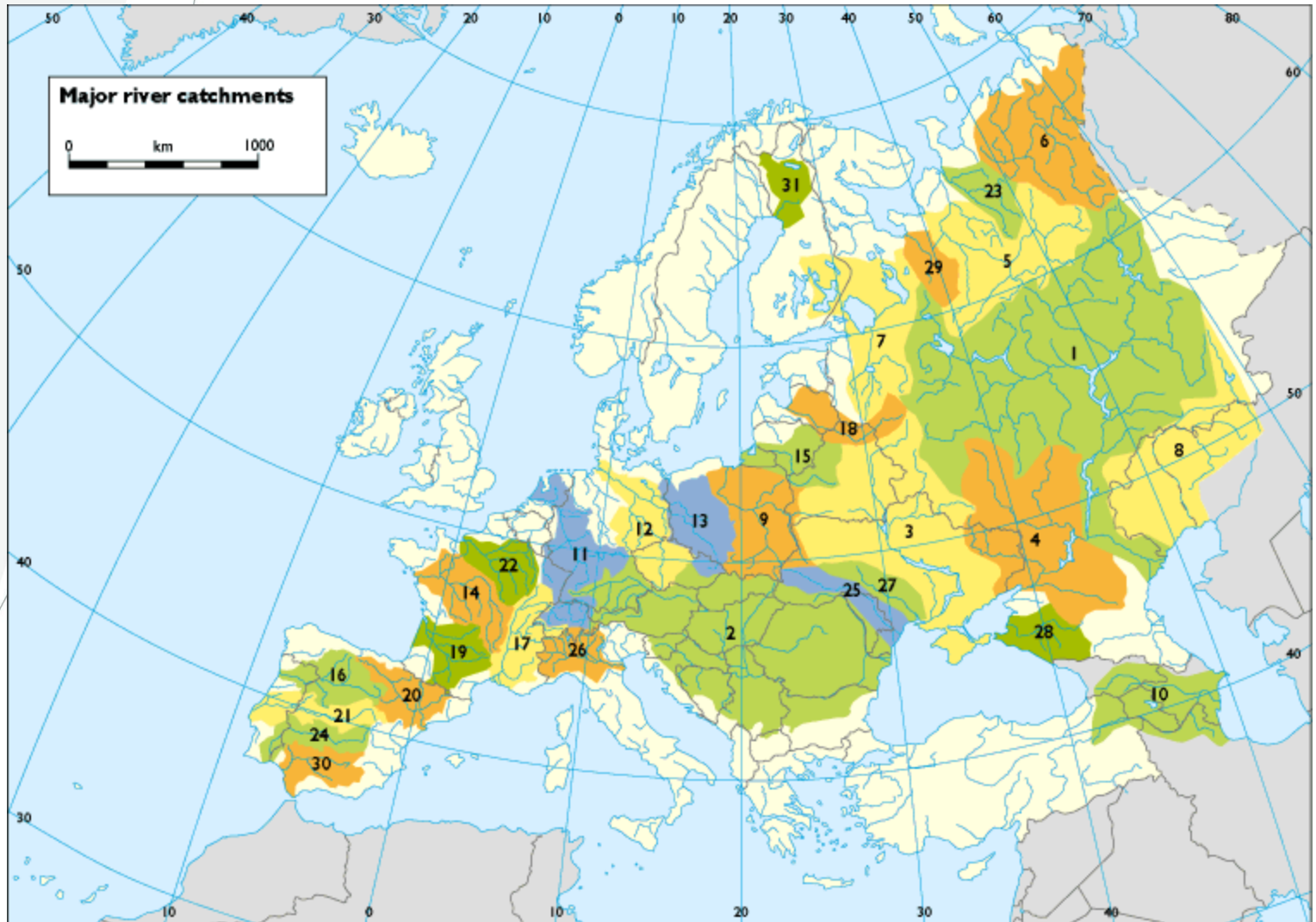




25 Ökoregionen für Flüsse und Seen in Europa

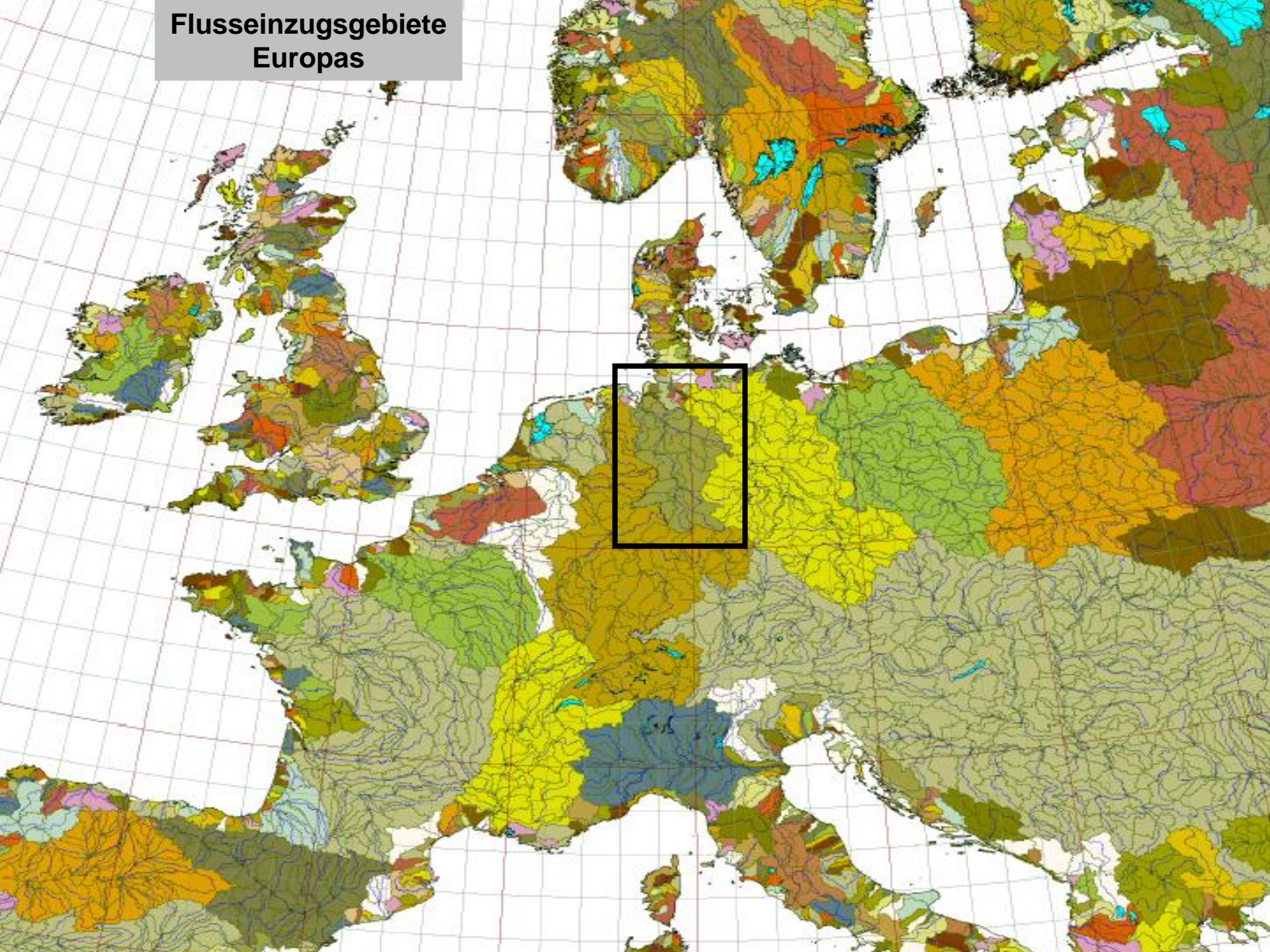
Flusseinzugsgebiete in Europa

Wasserforum 2005 - 07. März 2005 – Janning MU Niedersachsen



	River	Country	Catchment area (10 ³ km ²)	Mean discharge (km ³ /yr)	Length (km)
1	Volga	RU	1360	230	3530
2	Danube	DE, AT, SK, HU, HR, SB, RO, BG, UA, CH*, PL*, IT*, CZ*, SI*, BA*, AL*, MD*	817	205	2850
3	Dnepr	RU, BY, UA	558	53	2270
4	Don	RU, UA*	422	38	1870
5	Severnaya Dvina	RU	358	148	740
6	Pechora	RU	322	129	1810
7	Neva	RU, FI*, BY*	281	79	75
8	Ural	RU, Kazakhstan	270	-	2540
9	Wisla	PL, SK*, UA*, BY*	194	31	1050
10	Kura	GE, TK, AZ, AR*, Iran*	188	18	1360
11	Rhine	CH, AT, DE, FR, NL IT*, LU*, BE*	185	69	2200
12	Elbe	CZ, DE, AT*, PL*	148	24	1091
13	Oder	CZ, PL, DE	119	16	850
14	Loire	FR	118	32	1010
15	Neman	BY, LT, RU, PL*	98	22	960

Flusseinzugsgebiete Europas



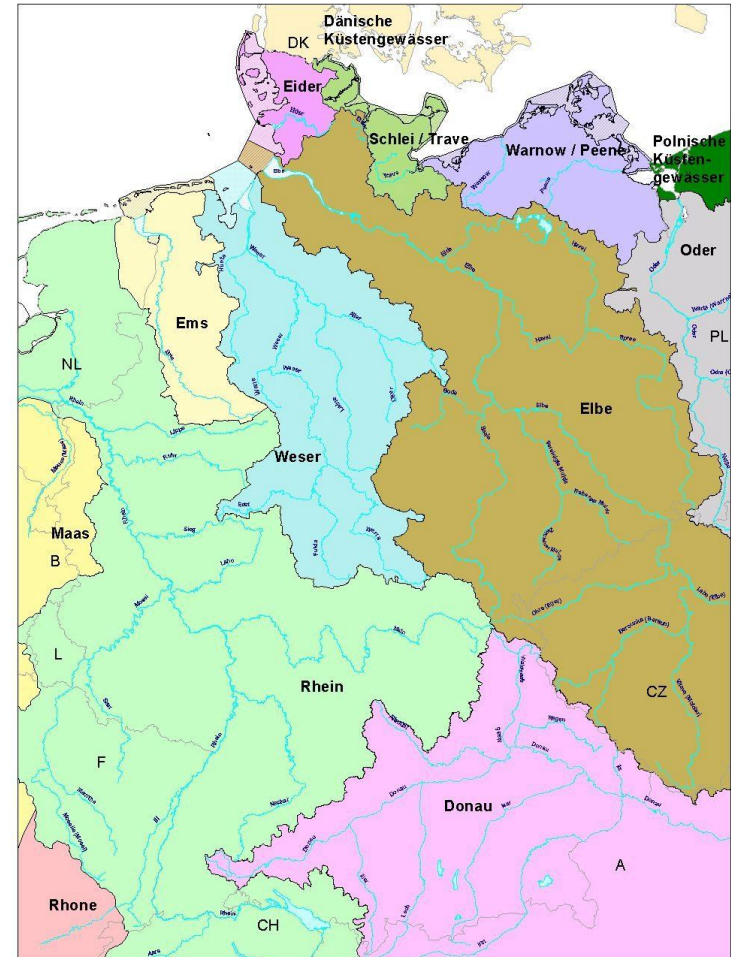
Flussgebietseinheiten in Deutschland gemäß Wasserrahmenrichtlinie

Deutschland liegt in den FGE

- Maas
- Rhein
- Ems
- Weser
- Elbe
- Eider

- Schlei / Trave
- Warnow / Peene
- Oder

- Donau



Flussgebietseinheiten in Deutschland (EG-Wasserrahmenrichtlinie)

Maßstab 1:4000000

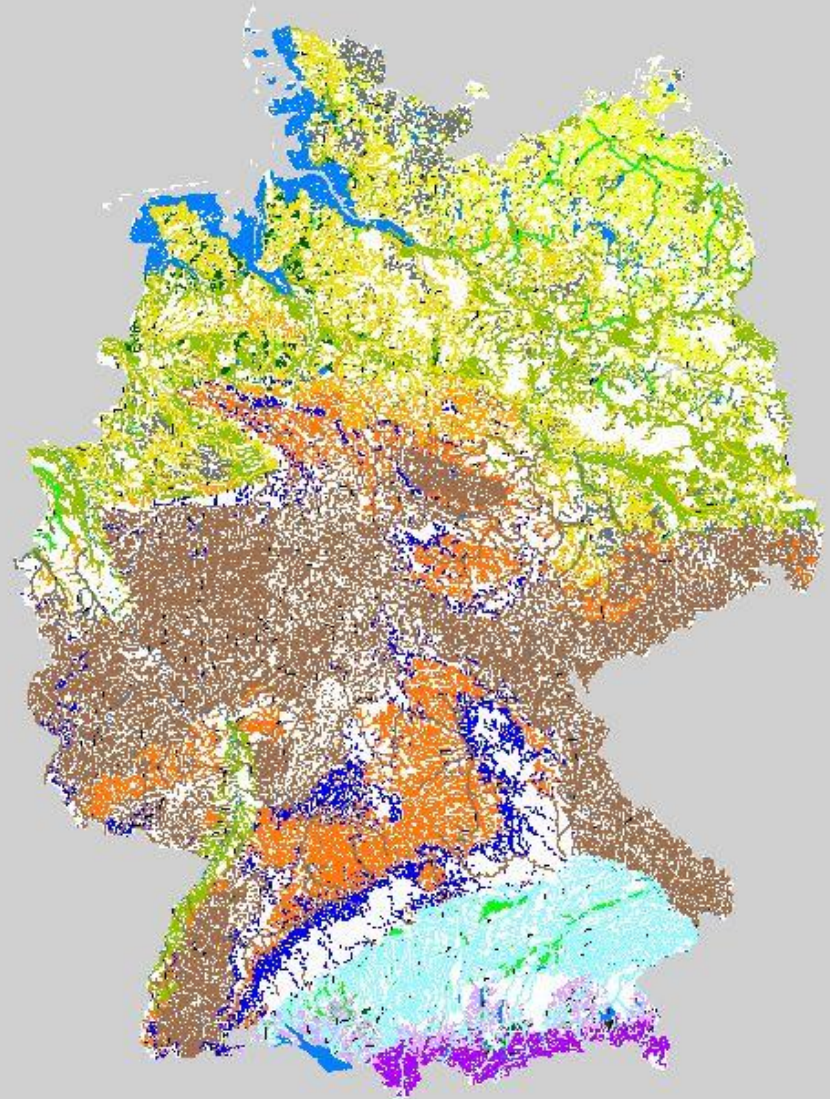
Die Richtlinie fordert die Erstellung eines einheitlichen Flussgebietsplanes für die jeweiligen Flussgebiete bzw. Flussgebietseinheiten

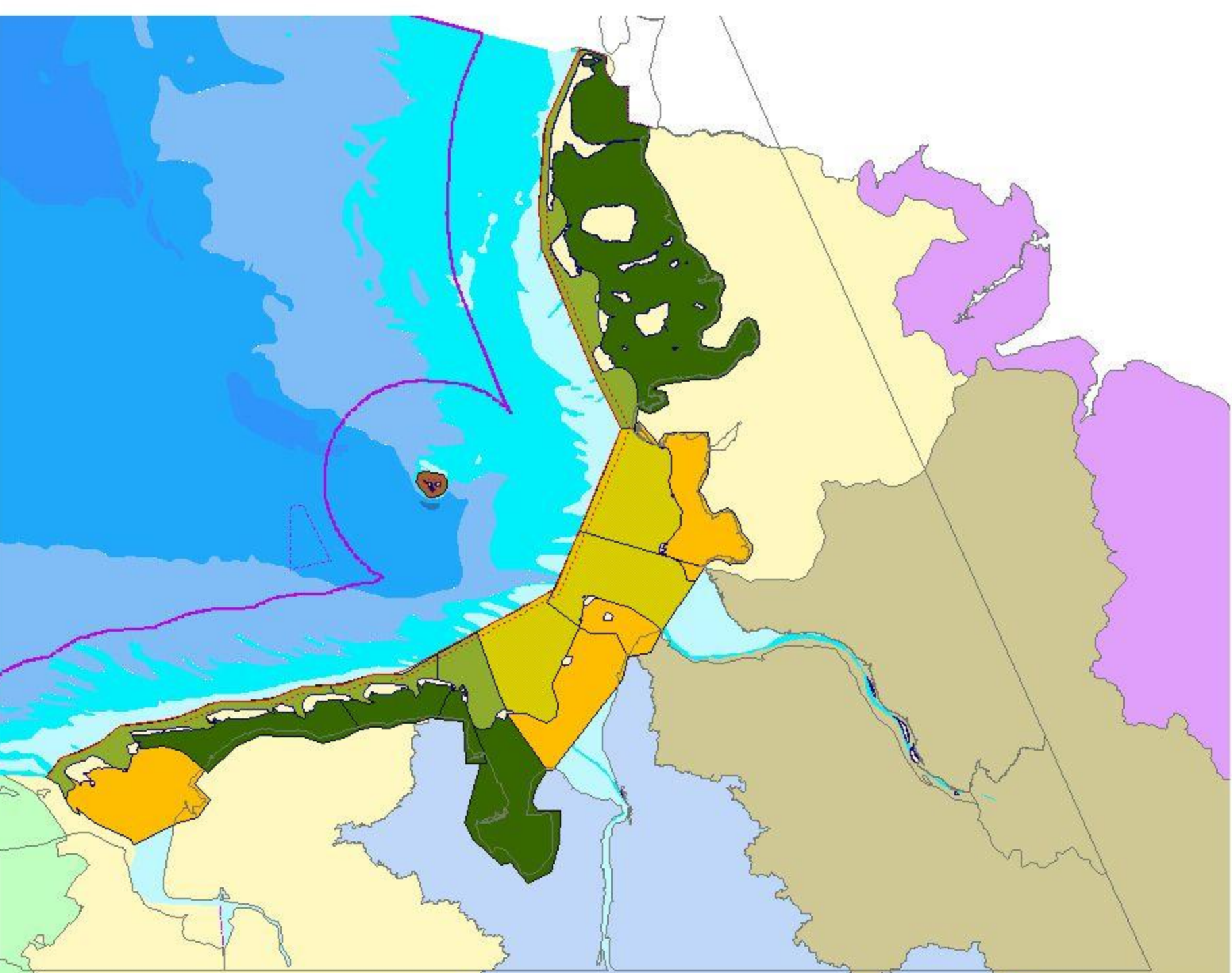
Das Management innerhalb der gegebenen Flussgebietseinheiten zur Umsetzung der WRRL ist die eigentliche Herausforderung

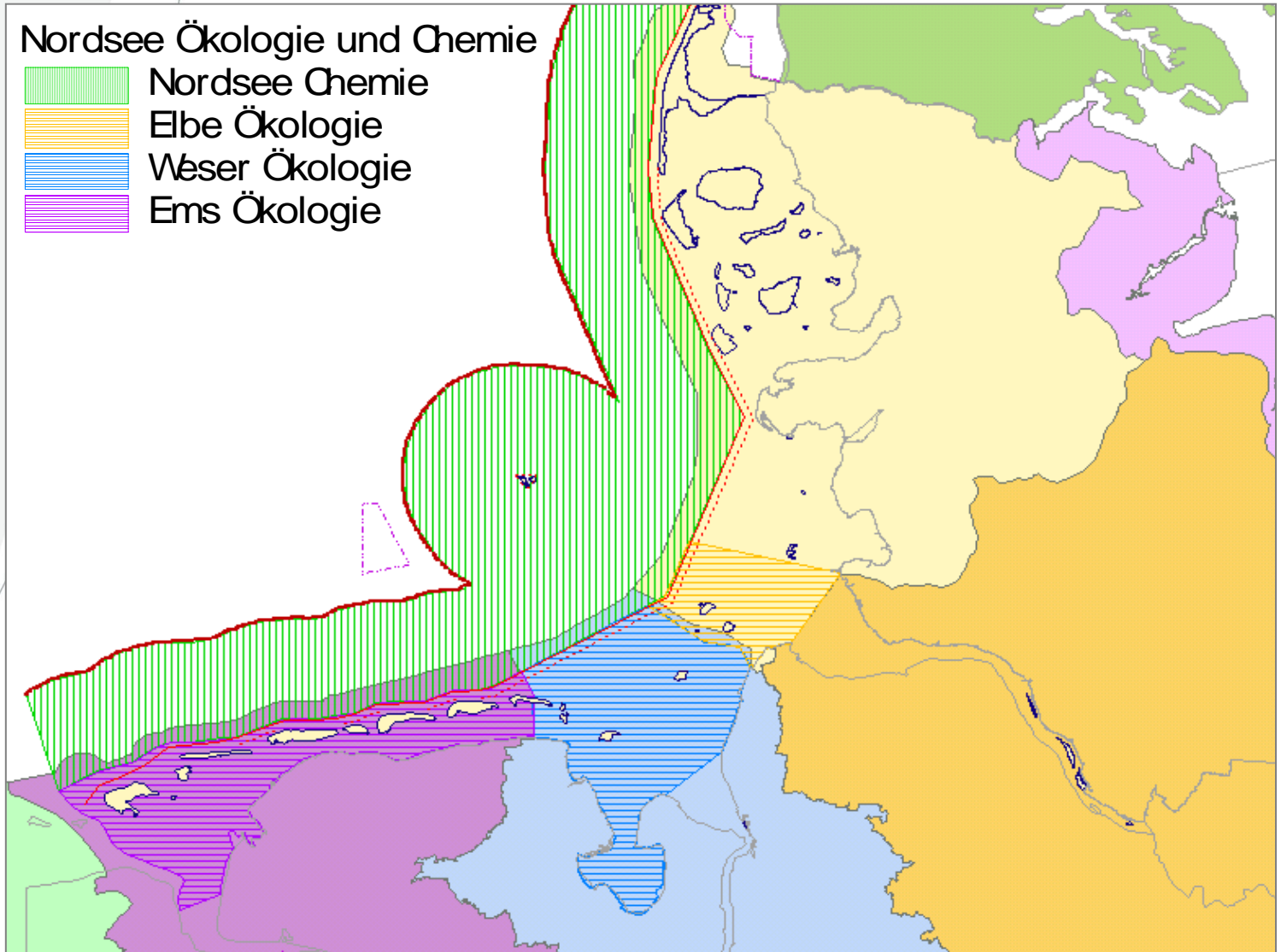
Gewässerlandschaften Deutschlands



Gewässertypen DE

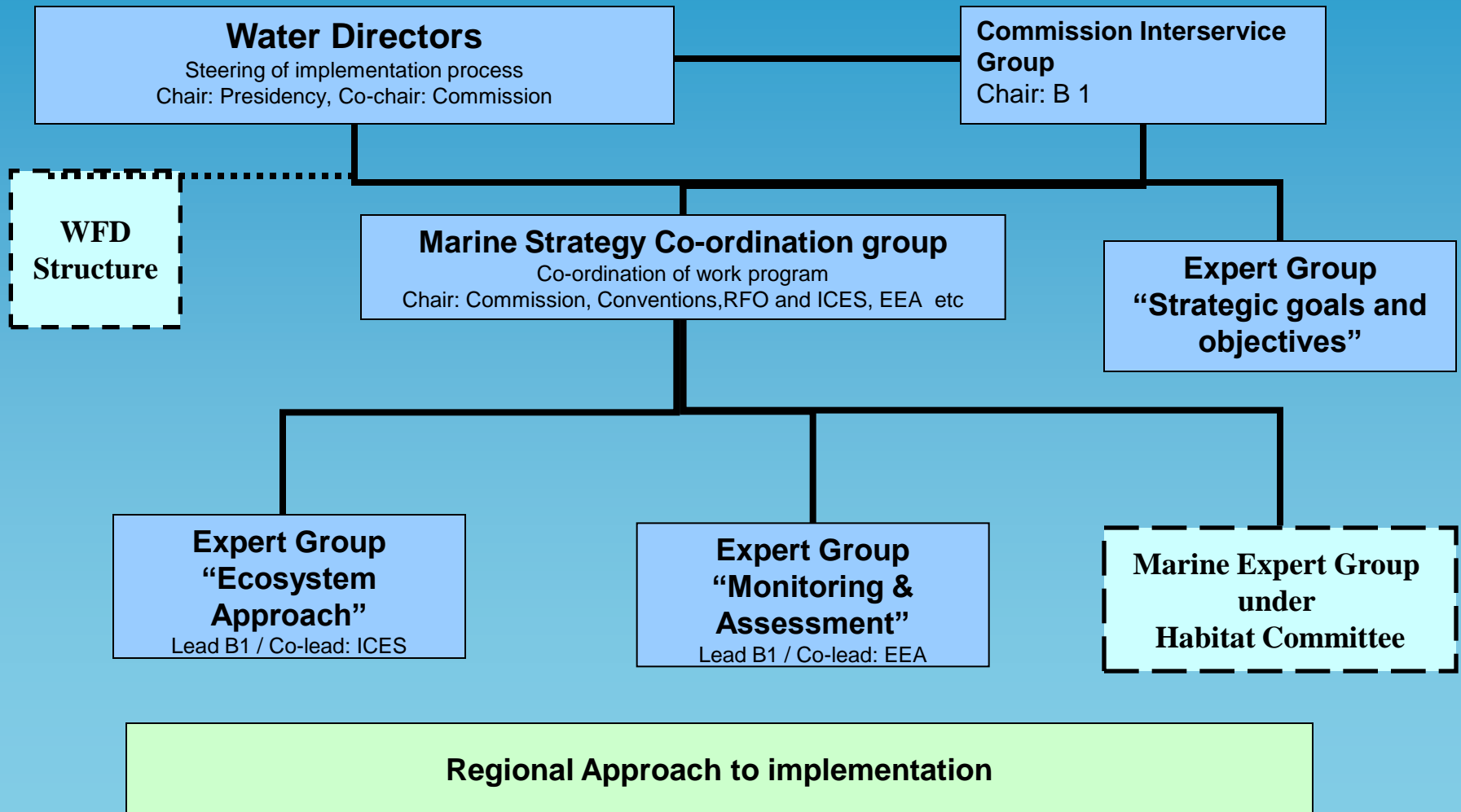
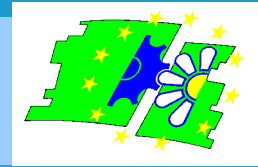




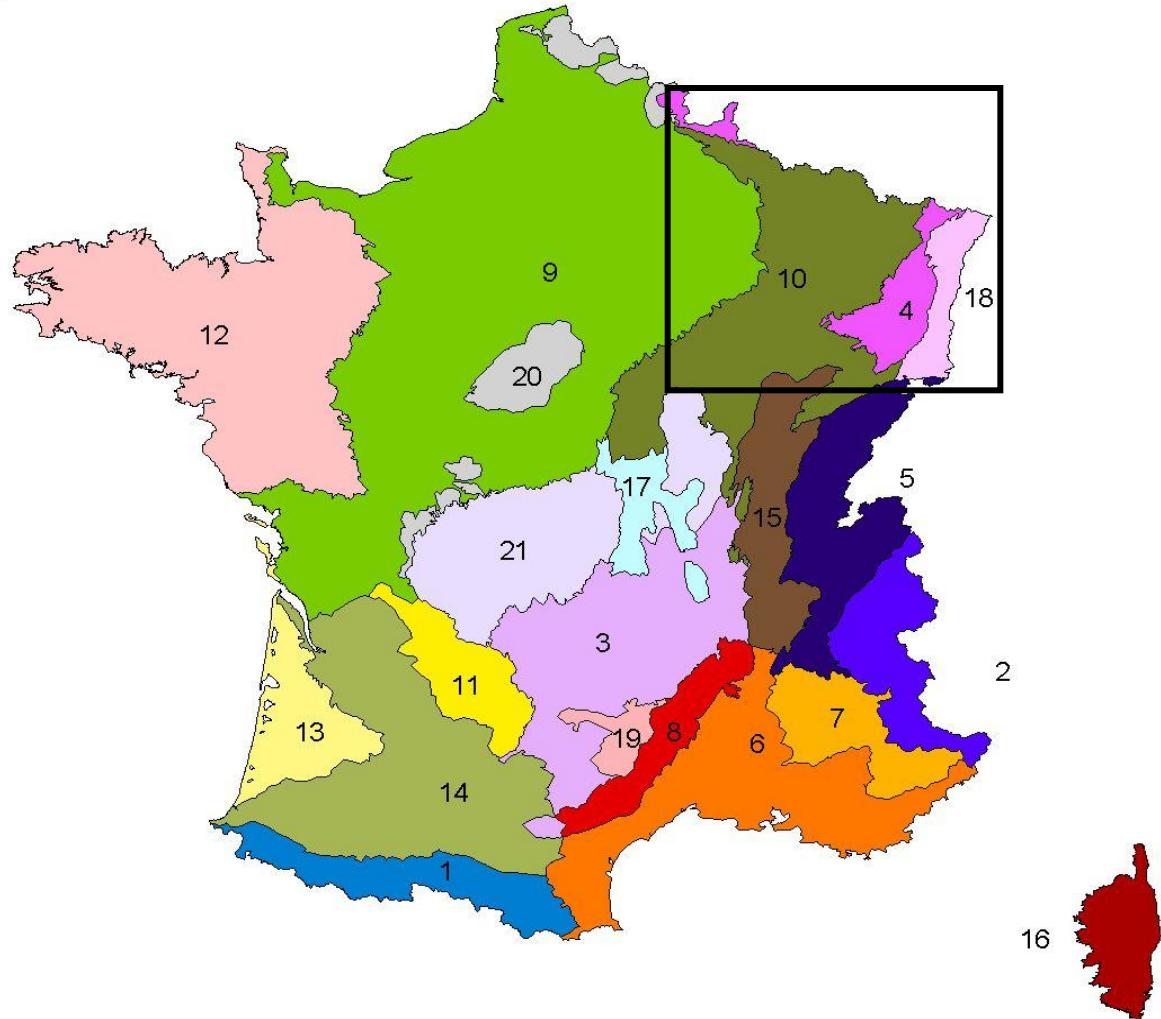




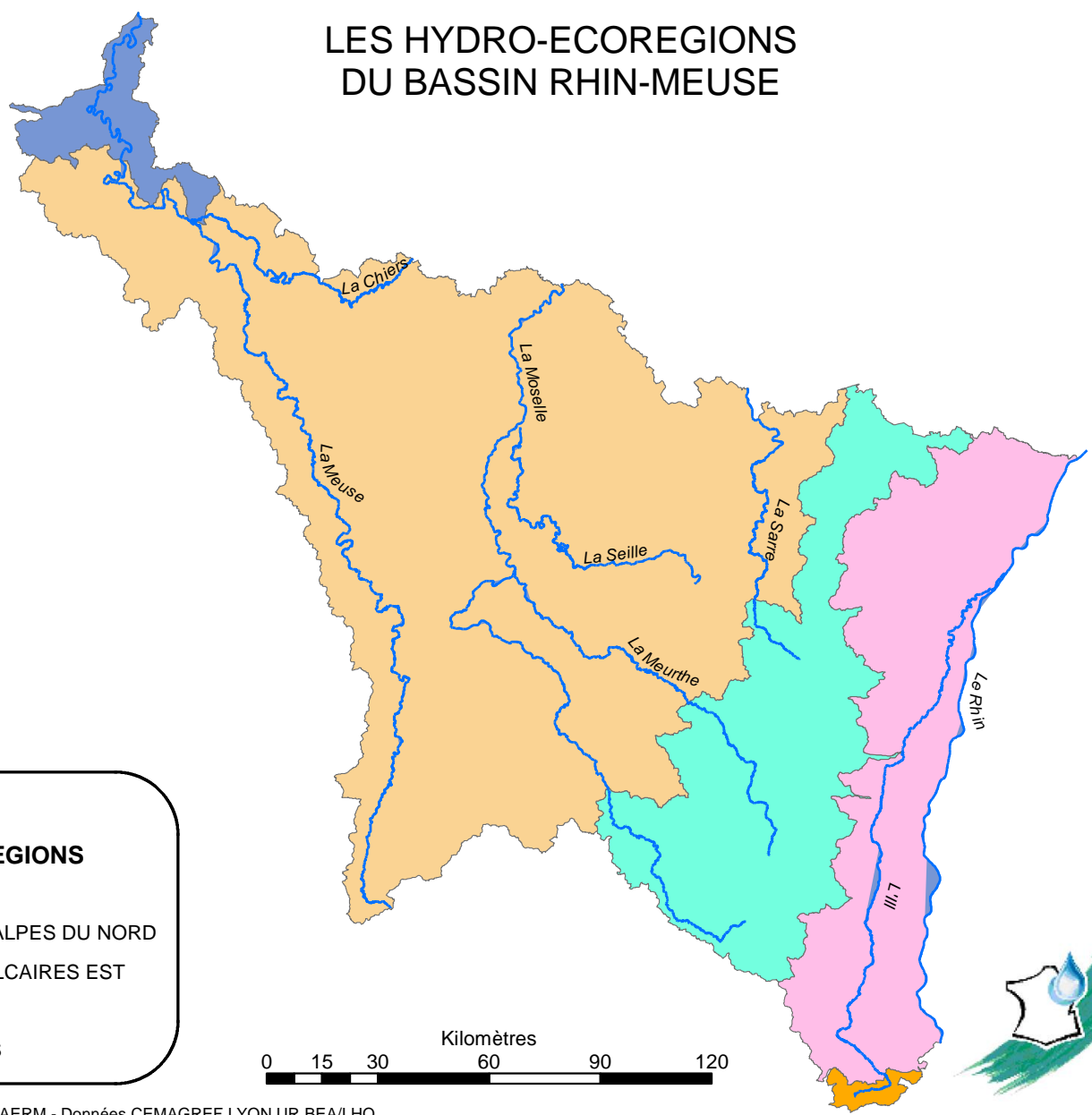
Marine Strategy Mechanism for Coordination



Hydroécorégions de niveau 1



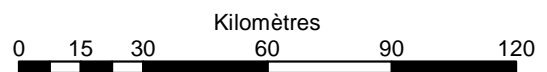
LES HYDRO-ECOREGIONS DU BASSIN RHIN-MEUSE



Légende

HYDRO-ECOREGIONS

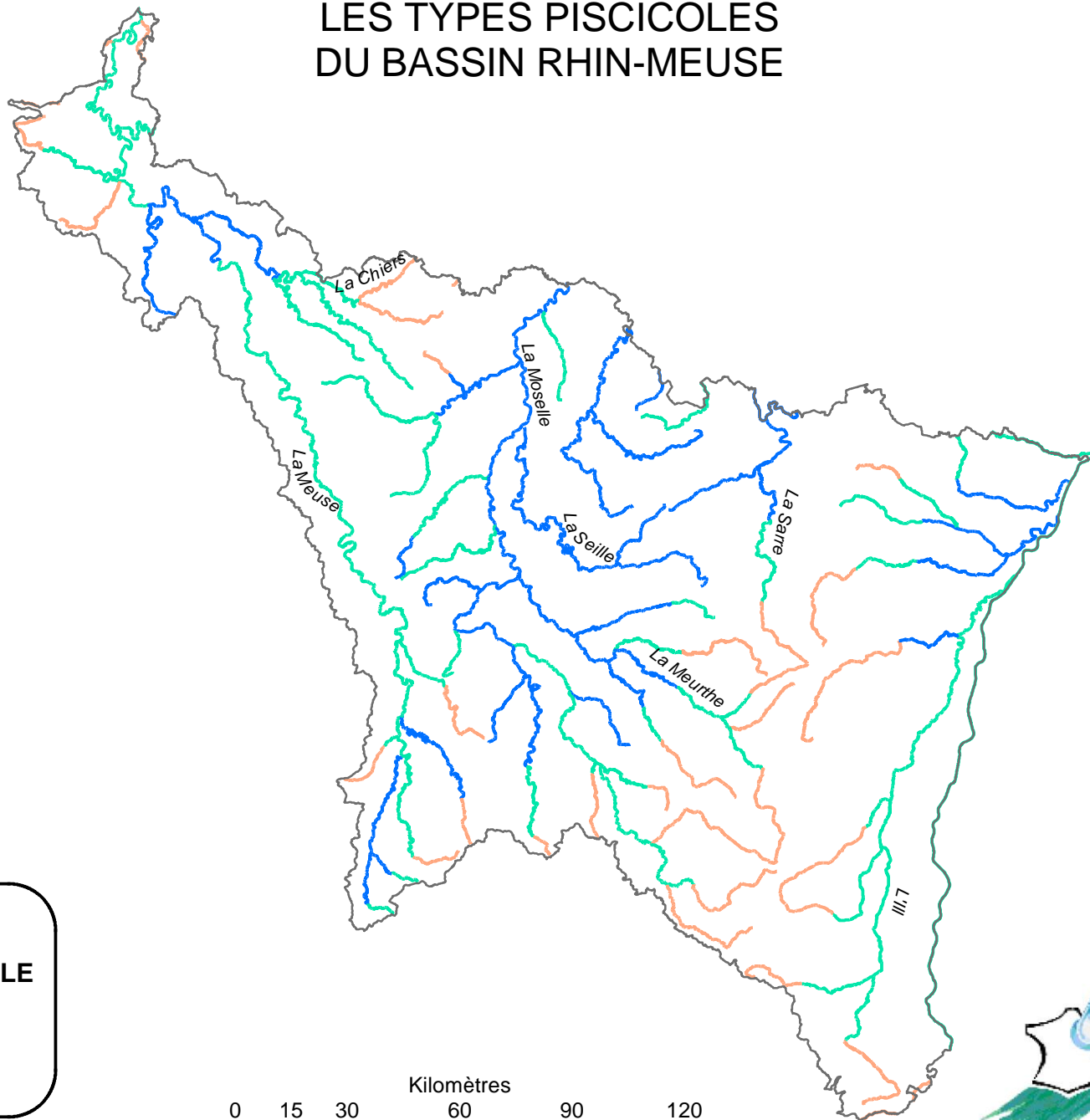
- VOSGES
- JURA-PREALPES DU NORD
- COTES CALCAIRES EST
- ALSACE
- ARDENNES



Agence de l'eau
Rhin-Meuse



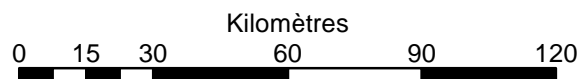
LES TYPES PISCICOLES DU BASSIN RHIN-MEUSE



Légende

DOMAINE PISCICOLE

- cyprinicole
- intermédiaire
- salmonicole



Beschreibung der Fließgewässer (F)



- **Jeder Fließgewässerabschnitt kann beschrieben werden durch:**
 - die Hydro-Ökoregion, die er durchfließt
 - seine Größe
 - seinen Fischgewässertypus
- **Ein Typus wird jeweils durch eine Kombination dieser drei Kriterien definiert (nicht alle Kombinationen sind möglich)**
- **Die Typen werden also linear definiert und Gewässerabschnitten zugeordnet.**

MISE EN OEUVRE DE LA DIRECTIVE CADRE SUR L'EAU TYPES DE MASSES D'EAU SUR LE BASSIN RHIN-MEUSE



DOCUMENT DE TRAVAIL

Légende


Gabarit du cours d'eau

-  Petit
-  Grand

Type piscicole

-  Cyprinicole
-  Intermédiaire
-  Salmonicole

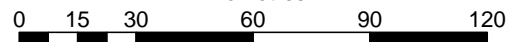
Hydro-écorégion

-  Vosges
-  Jura-Pré-Alpes du nord
-  Côtes Calcaires Est
-  Alsace
-  Ardennes

Un type est déterminé par une combinaison
des trois critères suivants :
- Hydro-écorégion
- Gabarit du cours d'eau
- Type piscicole

Un changement sur un des 3 critères
entraîne la définition d'un nouveau type

Kilomètres



Agence de l'eau
Rhin-Meuse

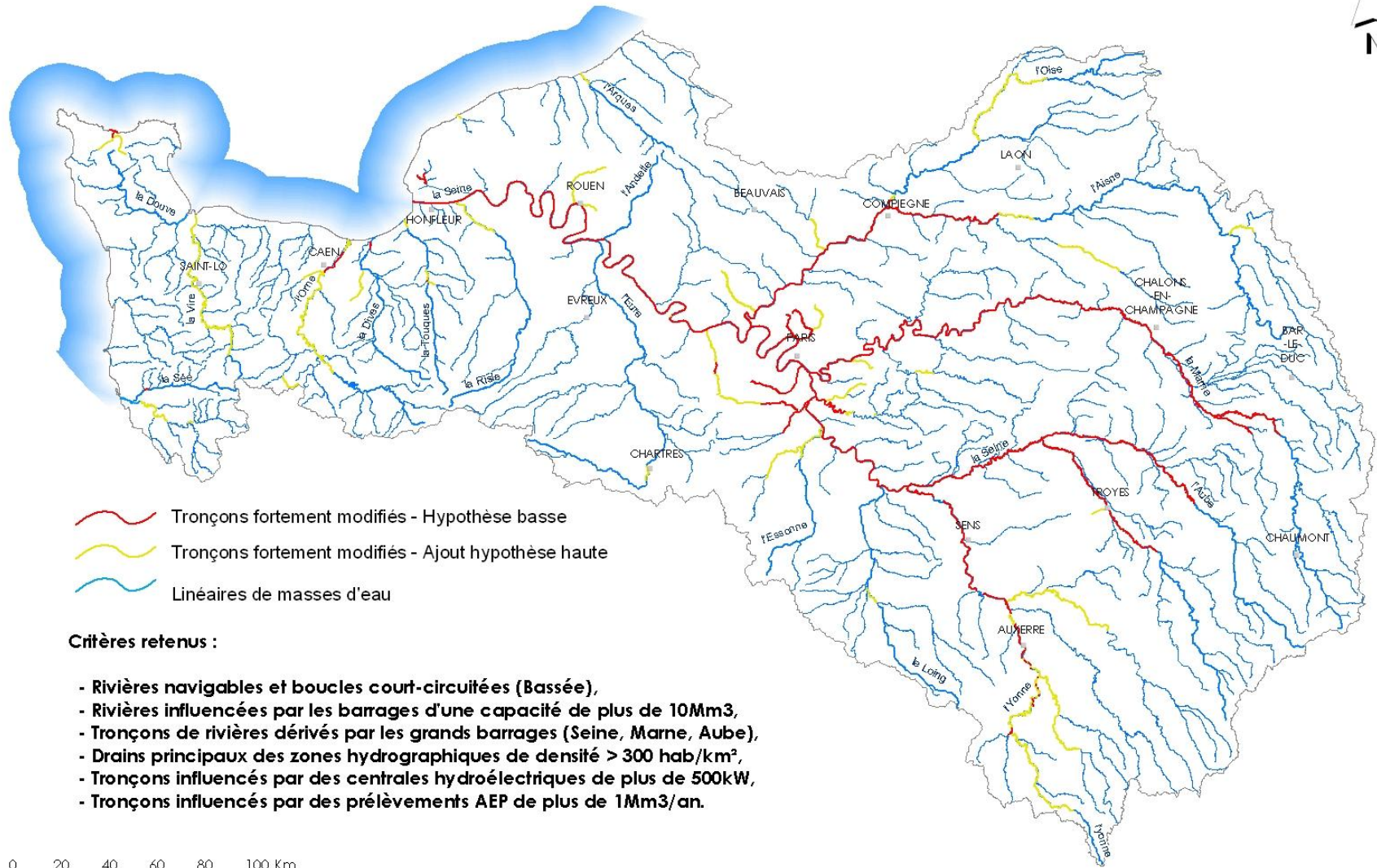


Masse d'eau de surface - catégories rivières, côtières et de transition



**Oberflächenwasserkörper – Kategorie Flüsse, Küsten- und Übergangsgewässer
415 für Flüsse, 19 für Küsten- und 5 für Übergangsgewässer**

Propositions initiales de tronçons fortement modifiés



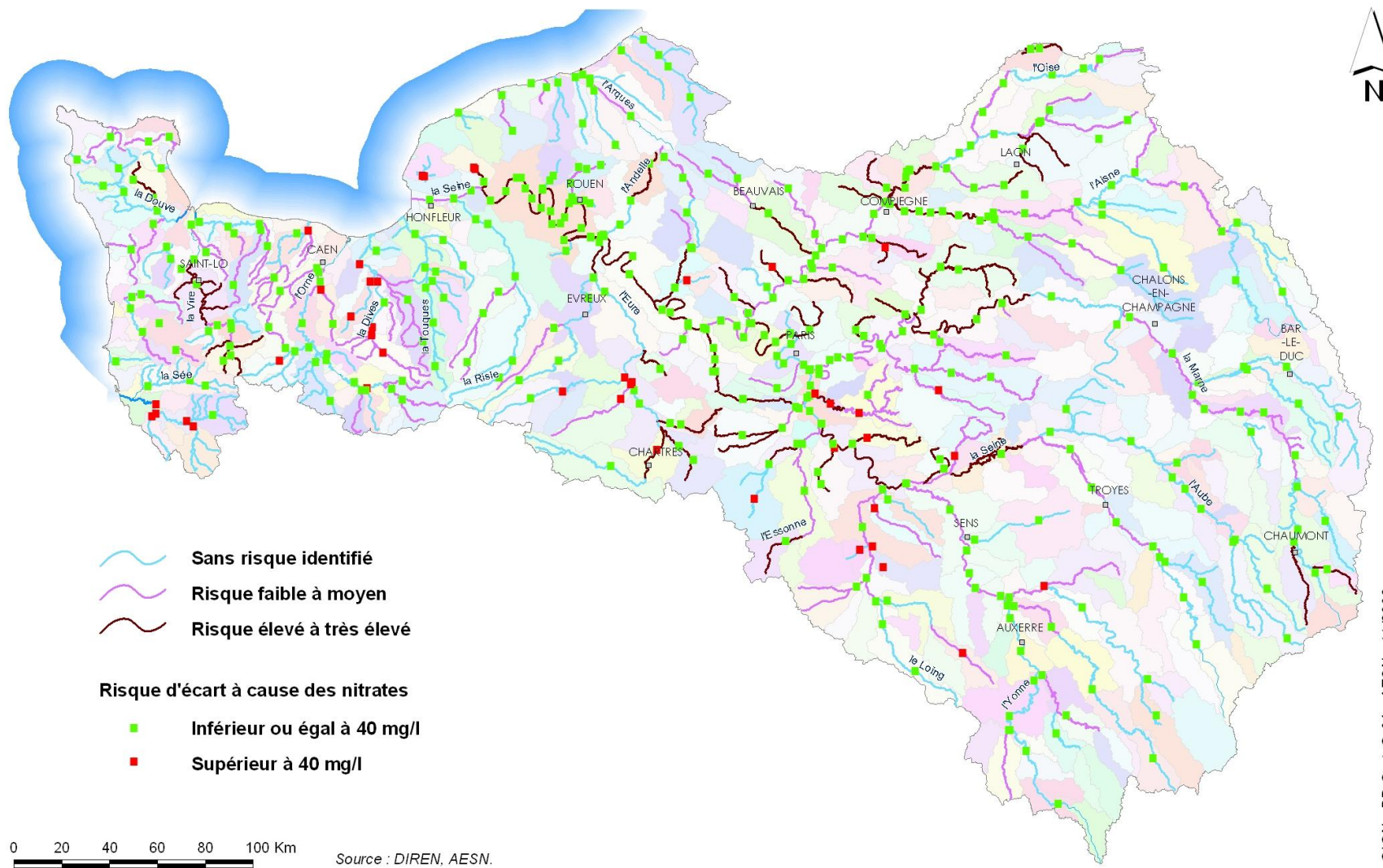
0 20 40 60 80 100 Km

©/GN - BD Carto® 94 - AESN - 10/2003

Erste Vorschläge für Abschnitte erheblich (schwach / stark) veränderter Gewässer

Schiffahrtswege, nicht fließende Flussschlingen, Einfluss von Querbauwerken mit > 10 Mio m³, Hauptvorfluter für > 300 E/Km², Abschnitte beeinflusst durch Wasserkraftwerke > 500 kW oder durch Wasserentnahmen > 1 Mio m³/a

Risque d'écart à l'objectif de bon état écologique



©IGN - BD Cartho® 94 - AESN - 11/2003

Wahrscheinlichkeit Umweltziel nicht zu erreichen (ohne Risiko, mittel, hoch) (bei Nitrat > 40 mg/l)

**2009 Bewirtschaftungsplan
Klassifizierung**

**2005 Art. 5 Bericht
Bestandsaufnahme
Bewertung Zielerreichung**

ökologischer Zustand

sehr gut

gut

mäßig

unbe-
friedigend

schlecht

chemischer Zustand

gut

nicht gut

Zielerreichung

wahrscheinlich

unklar

unwahrscheinlich

„not at risk“

„at risk“

wahrscheinlich

unklar

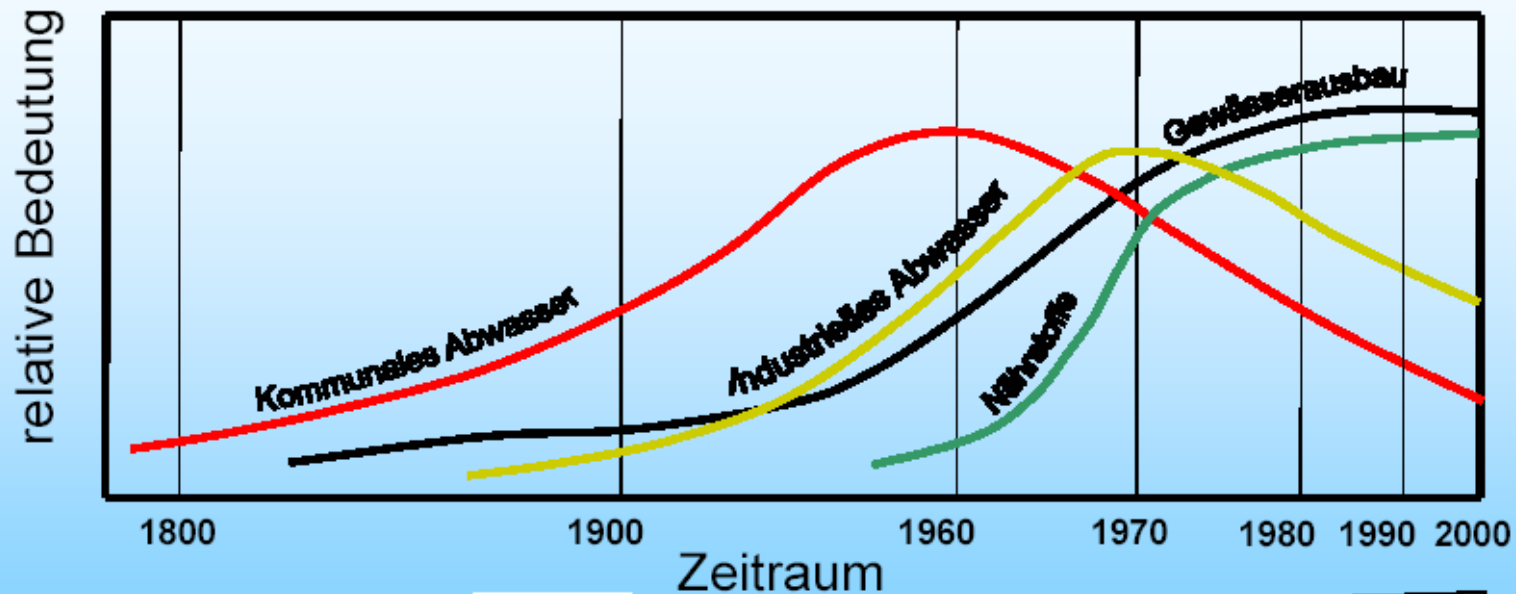
unwahrscheinlich

„not at risk“

„at risk“



Veränderung der Belastung von Fließgewässern



ökologische Indikatorsysteme für:

Saprobie

Toxizität

Trophie

Strukturgüte

nach Borhardt (1998), verändert

belast-bedeut.ppt

Sehr guter Zustand (Referenzbedingungen)

Guter Zustand

Mäßiger Zustand

Maßnahmen

Die Werte für die **biologischen Qualitätskomponenten** des Oberflächengewässers

weichen

mäßig

von den Werten ab,

die normalerweise bei Abwesenheit störender Einflüsse mit dem betreffenden Typ einhergehen, und zeigen

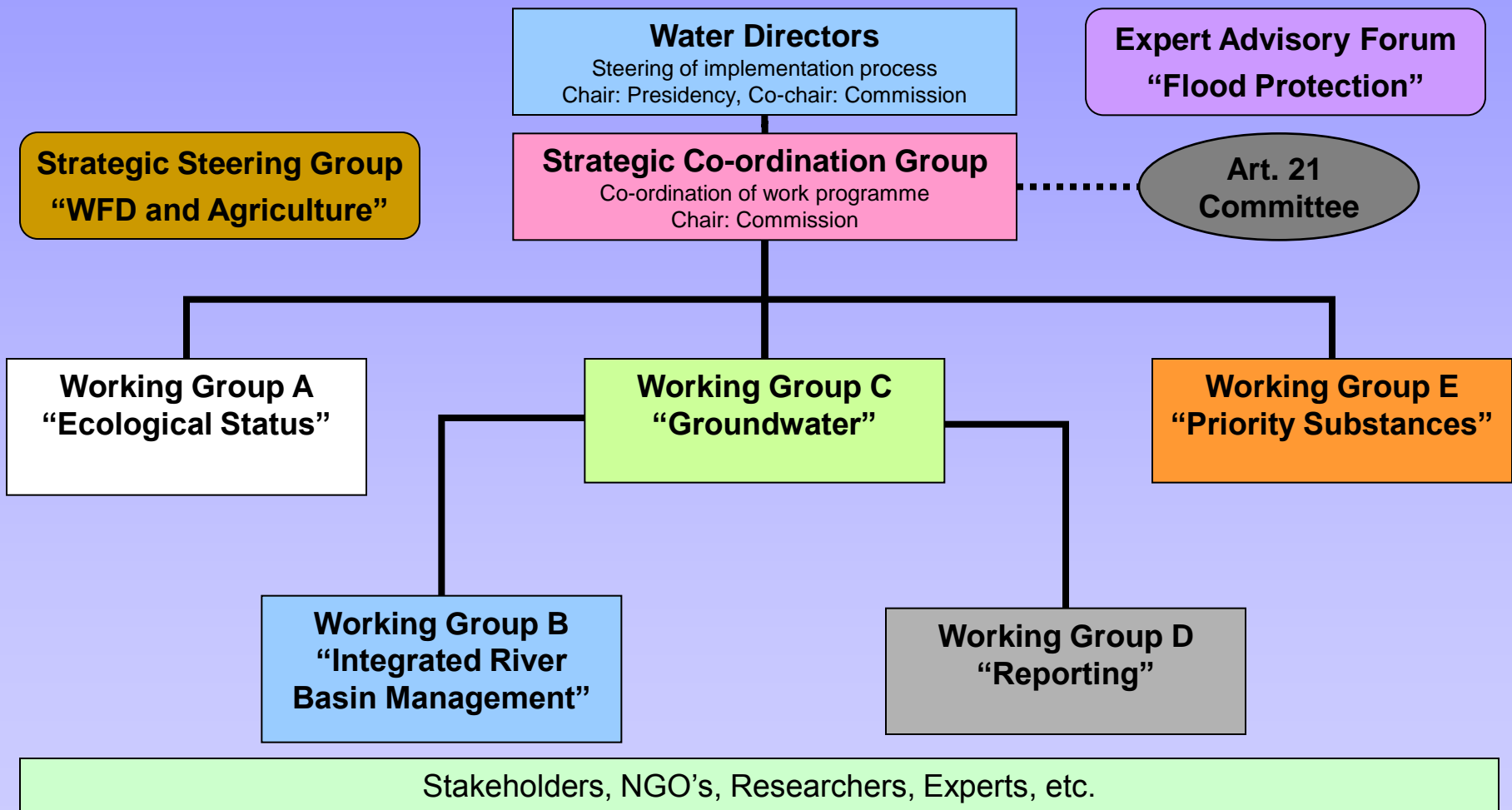
mäßige anthropogene

Abweichungen an

und weisen signifikant stärkere Störungen auf, als unter den Bedingungen des guten Zustands



New organisation 2005/2006



**inoffizielle Anzahl nationaler und internationaler RBD
(Stand: Nov. 2003):**

**EU15 (total): 111
(intern.): 25 (23%)**

**EU25 (total): 122
(intern.): 34 (28%)**

Staaten	RBDs (total)	RBDs (intern.)	Int. RBDs (%)
AT	3	3	100
BE	4	4	57
DE	10	6	60
DK	13	1	7
ES	14	4	29
FI	8	5	63
FR	12	3	25
GR	13	4	30
IE	7	3	43
IT	20	(5)	?
LU	2	2	100
NL	4	4	100
PT	8	4	50
SE	5	2	40
UK	16	3	19
TOTAL	139 *	53*	

•This number includes repetitions (i.e. same IRBD declared by two or more countries)

Staaten	RBDs (total)	RBDs (intern.)	Int. RBDs (%)
CZ	3	3	100
CY	1	0	0
EE	1	1	100
HU	1	1	100
LT	4	4	100
LV	4	4	100
MT	1	0	0
PL	2	2	100
SI	2	2	100
SK	2	2	100
TOTAL	21 *	19*	

- This number includes repetitions (i.e. same IRBD declared by two pr more countries)

BG	?	?	?
RO	1	1	100
NO	14	2	14

SCG Meeting 27/28 May 2004 - Agenda Point 11 Document Acronym ENV/27280504/16



Common understanding

on the principles and communication of results
of the first analysis under the Water Framework Directive

Status box

Version no.: 3.0 Date: 28 May
2004

Author(s): DG Environment and
SCG Drafting Group (DE, DK, ES, FR, NL,
NO, UK, EEB)

Zur Unterstützung einer effektiven Kommunikation des Artikel 5 Berichtes 2005

Bestimmung des Stellenwertes des Berichts 2005 im gesamten Umsetzungsprozess.

Erläuterung der Unterschiede zur bisherigen Wasserpolitik (z.B. in Bewertungsfragen)

Einbeziehung von Kosteneffizienzgründen, von Ausdehnung von Zeitzielen und von weniger strengen Umweltzielen

Ergebnisdarstellung in disaggregierter Form, um
- Belastungsschwerpunkte zu identifizieren
- bisher effektiv praktizierte Wasserbewirtschaftung anzuzeigen

Differenzierte Darstellung der Folgeschritte und ihrer Priorisierung

Möglichst eine ganzheitliche (Kommunikations-)Strategie für die gesamte Flussgebietseinheit

Möglichst weitgehende Einbindung der Wassernutzern bei der Datenaufnahme und im Planungsprozess

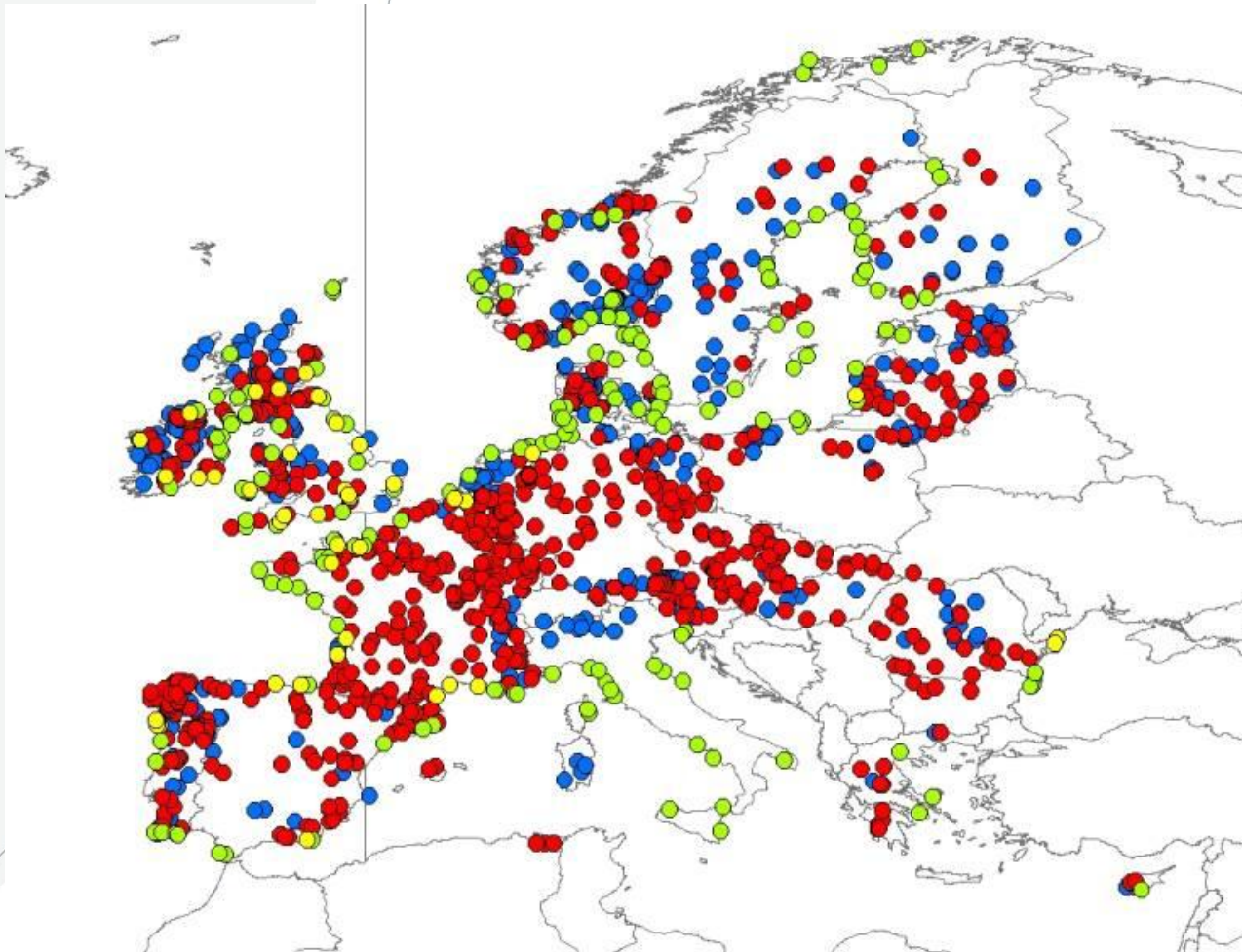
VERGLEICHBARKEIT DER ERGEBNISSE - INTERKALIBRIERUNG

- für Ableitung der chemischen Qualitätsnormen Methodik in WRRL vorgegeben (Anhang V, 1.2.6)
- für biologische QE verbale Beschreibung der Zustandsklassen 1, 2 und 3, aber keine Methodik vorgegeben – Interkalibrierung der **Ergebnisse** für alle biologischen QE vorgesehen (Anhang V, 1.4.1)

GRUNDPRINZIPIEN DER INTERKALIBRIERUNG


- Interkalibrierung erfordert, dass alle Mitgliedstaaten spätestens **2005/2006 nationale Bewertungssysteme für die biologischen QE** entwickeln (bzw. übernehmen)
- Interkalibrierung ist **begrenzt** auf ausgewählte gemeinsame Gewässertypen, ausgewählte Belastungen, ausgewählte QE
- Interkalibrierung findet innerhalb sogenannter **Geographical Intercalibration Groups (GIGs)** statt, zu denen jeweils mehrere Mitgliedstaaten gehören

Interkalibrierungsverzeichnis: ~ 1500 Stellen

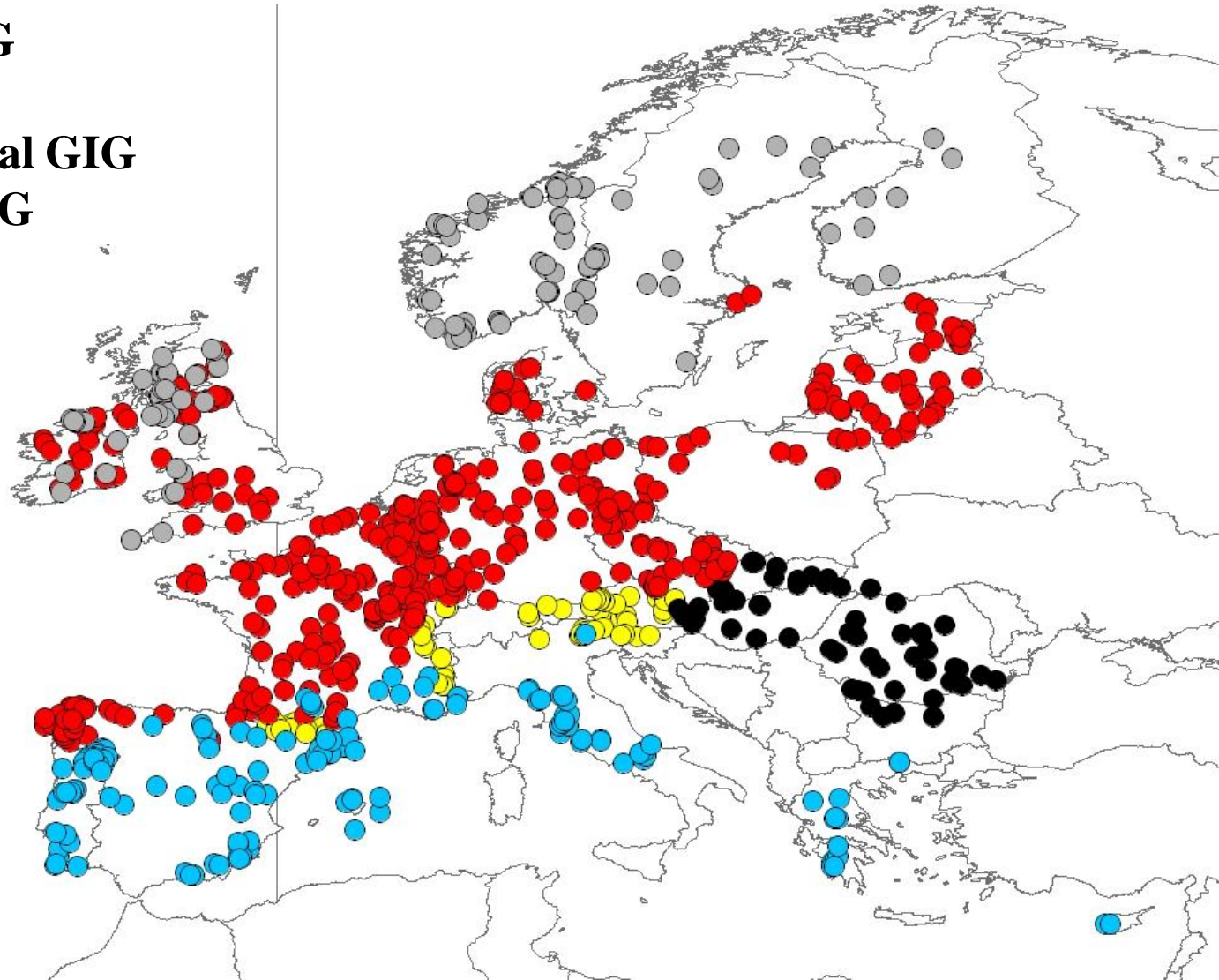


- Flüsse
- Seen
- Küstengew.
- Übergangsgewässer

Stand:
Dezember
2004

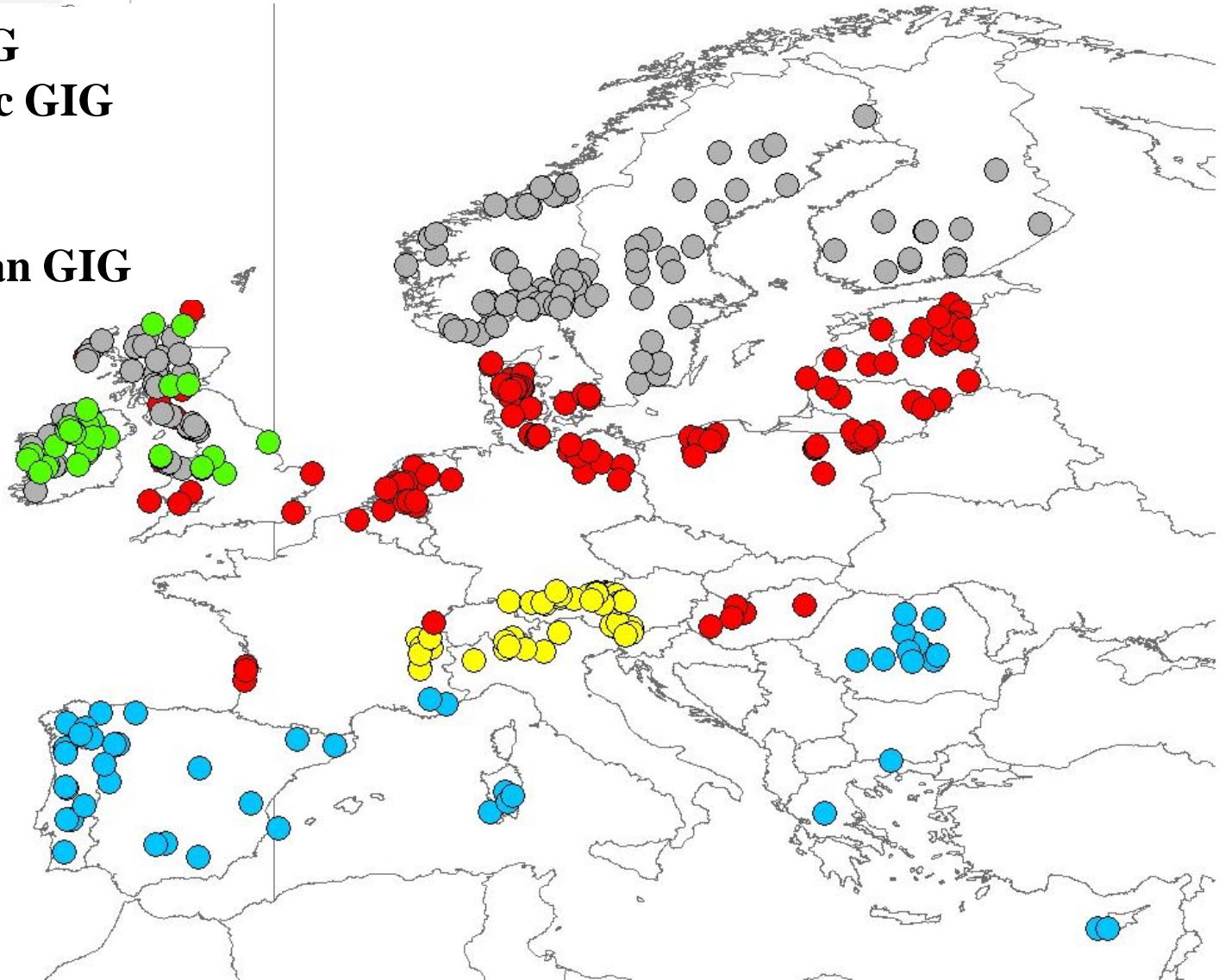
-  Northern GIG
-  Central/Baltic GIG
-  Alpine GIG
-  Eastern Continental GIG
-  Mediterranean GIG

884 Fließgewässermessstellen



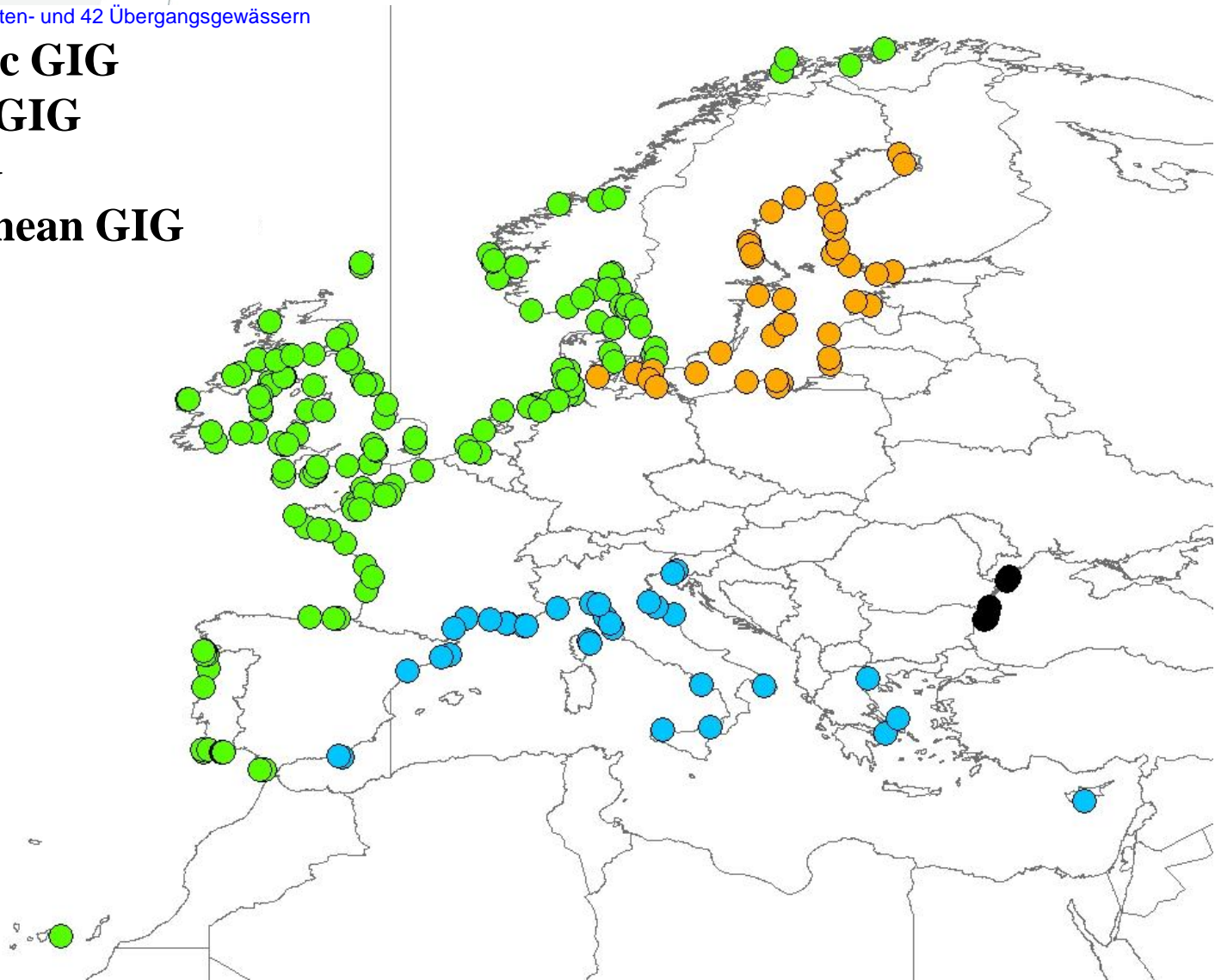
375 Messstellen in Seen

- Northern GIG
- Central/Baltic GIG
- Atlantic GIG
- Alpine GIG
- Mediterranean GIG



Messstellen an 191 Küsten- und 42 Übergangsgewässern

-  **NE Atlantic GIG**
-  **Black Sea GIG**
-  **Baltic GIG**
-  **Mediterranean GIG**



**Die Erwartung der EU [- Kommission]
an die Erfüllung
der Umweltziele**

Schützen - Verbessern - Sanieren

Terminology



- **Objectives (Art. 4 §1 and §2)**
- **Alternative objectives (AWB, HMWB)**
- **Exemptions (Art. 4 §4, §5, §6 and §7)**
- **Minimum requirements (Art. 4 §8 and §9)**

Status: 01.12.2004

derogation → exemption

**Verfall
Verschlechterung
Herabsetzung
Beeinträchtigung
Verleumdung
Schmälerung
Schwächung**

Ausnahme

(ERWÄGUNG 13)

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten und des unterschiedlichen Bedarfs innerhalb der Gemeinschaft werden spezifische Lösungen benötigt.

Bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz und nachhaltigen Gebrauch von Wasser im Rahmen eines Einzugsgebiets muss diese Diversität berücksichtigt werden.

Entscheidungen sollten auf einer Ebene getroffen werden, die einen möglichst direkten Kontakt zu der Örtlichkeit ermöglicht, in der Wasser genutzt oder durch bestimmte Tätigkeiten in Mitleidenschaft gezogen wird.

Deshalb sollten von den Mitgliedstaaten erstellte Maßnahmenprogramme, die sich an den regionalen und lokalen Bedingungen orientieren, Vorrang genießen.

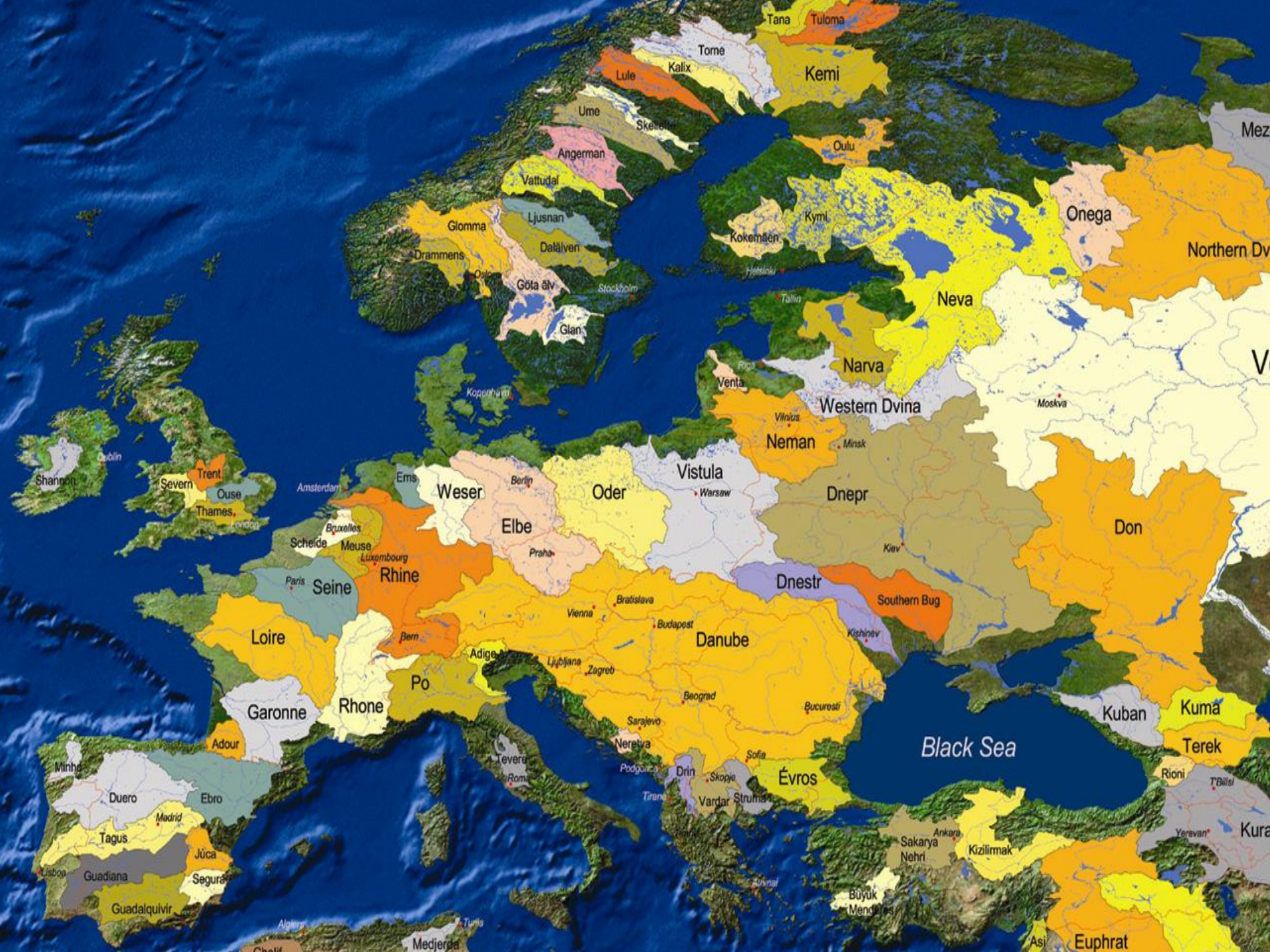
(ERWÄGUNG 14)

Der Erfolg der vorliegenden Richtlinie hängt von einer engen Zusammenarbeit und kohärenten Maßnahmen auf gemeinschaftlicher, einzelstaatlicher und lokaler Ebene ab. Genauso wichtig sind jedoch Information, Konsultation und Einbeziehung der Öffentlichkeit, einschließlich der Nutzer.

(ERWÄGUNG 16)

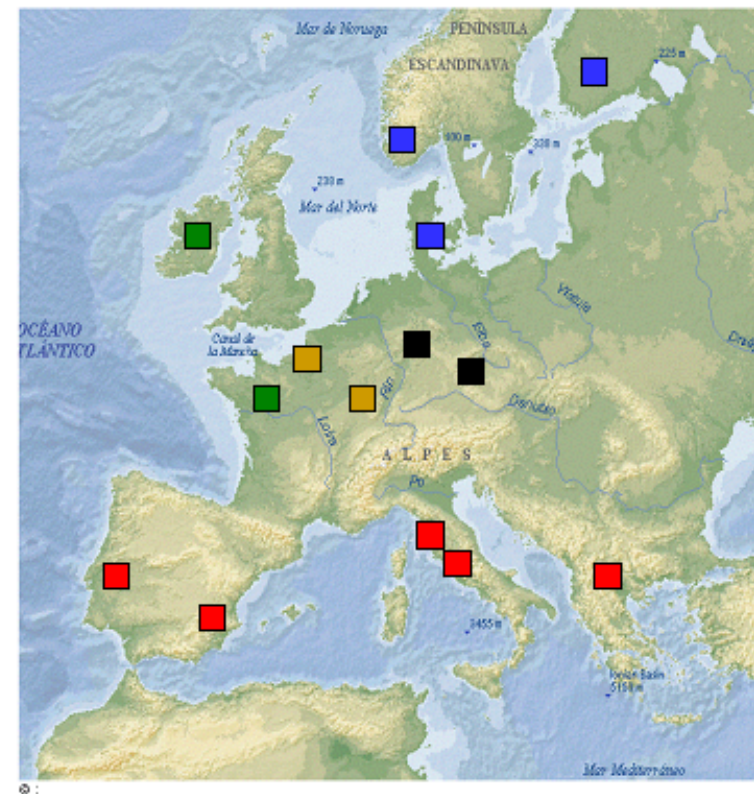
Der Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern müssen stärker in andere politische Maßnahmen der Gemeinschaft integriert werden, so z.B. in die Energiepolitik, die Verkehrspolitik, die Landwirtschaftspolitik, die Fischereipolitik, die Regionalpolitik und die Fremdenverkehrspolitik.

...



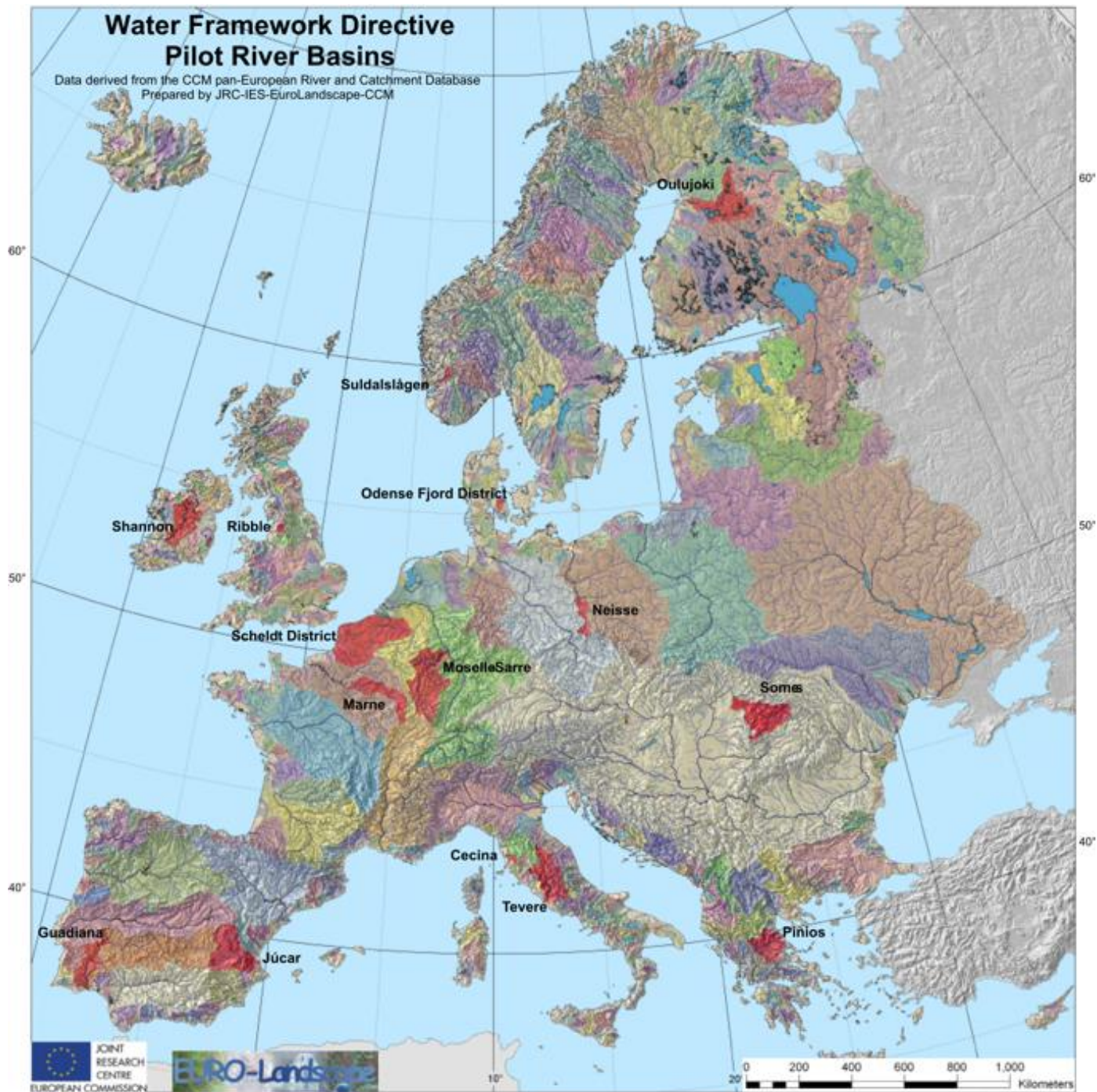
EU-CIS Pilot-Flussgebiete

- **B, F, NL (Scheldt)**
- **D, F, Lux (Moselle-Sarre)**
- **Denmark (Odense)**
- **Finland (Oulujoki)**
- **Norway (Suldalsvassdraget)**
- **France (Marne)**
- **Ireland (Shannon)**
- **Greece (Pinios)**
- **Portugal (Guadiana)**
- **Spain (Júcar)**
- **Italy (Cecina, Tevere)**
- **Romania Hungary (Somos)**
- **CZ, D, PL (Neisse)**



Water Framework Directive Pilot River Basins

Data derived from the CCM pan-European River and Catchment Database
Prepared by JRC-IES-EuroLandscape-CCM



Wasserpolitik



The diagram consists of a blue-outlined box at the top containing the text 'Wasserpolitik'. Below this box is a thick green horizontal bar. Underneath the green bar are three vertical blue-outlined boxes. The first box on the left contains the word 'Ökologie' in green text. The middle box contains the word 'Soziales' in black text. The third box on the right contains the word 'Ökonomie' in red text. A thin black horizontal line is at the bottom of the diagram.

Ökologie

Soziales

Ökonomie